



frauenrechte  
nordwest

ehemals: frauenrechte beider basel / frbb

Spezial-Newsletter Wahlen

September 2024

## Liebes Mitglied von frnw

**50% Frauen in alle Parlamente und in die Regierungen!** Das bleibt unser Ziel.

Warum dies so wichtig ist, zeigen eindrücklich die Eingaben, welche die Frauen in die Parlamente einbringen.

Allein im Geschäftsverzeichnis des Grossen Rates in Basel-Stadt sind aktuell mindestens 18 Eingaben hängig, die sich direkt mit unseren Themen auseinandersetzen.

Dies klingt dann so: «Anzug betreffend vorgeburtlichen Mutterschutz»; «Motion betreffend Prävention in der Schule: häusliche Gewalt»; «Petition: Grathygieneartikel auf öffentlichen Toiletten»; «Anzug betreffend bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Familien mit behinderten und chronisch kranken Kindern»; «Anzug betreffend Einrichtung eines Gender-Medizin-Instituts in Basel-Stadt»; «Motion betreffend finanzielle Stärkung der Spielgruppen» und so weiter.

Das sind Themen, welche die Lebensumstände von Frauen direkt betreffen und die vor noch nicht allzu langer Zeit ein Nischendasein fristeten. **Also ein herzliches Dankeschön an die Gewählten, die sich diesen Themen annehmen!**

**Deshalb: Wählen tut nicht weh – Nicht-Wählen schon!**

**Unsere Kandidatinnen im Kanton Aargau in alphabetischer Reihenfolge:**



[Colette Basler](#) SP bisher



[Carole Binder-Meury](#) SP bisher;



[Kathrin Frey](#) Grüne.



Annick Grand SP



[Gertrud Häseli](#) Grüne bisher



[Magi Keller](#) Grüne.



[Laura Pascolin](#) SP



[Claudia Rohrer](#) SP bisher

Und **Patricia Jehle**, EVP (ohne Bild)

Unsere Kandidatinnen in Basel-Stadt in alphabetischer Reihenfolge:



Tamara Alù FDP



Nicole Amacher SP bisher



Patricia Bernasconi BastA! Bisher



Sandra Bothe-Wenk GLP bisher



Nicoletta De Carli SP



Alexandra Dill SP bisher



Myriam Frehner SP



Edibe Gölgeli SP/JUSO bisher



Anna Götenstedt LDP



Raffaella Hanauer Grüne bisher



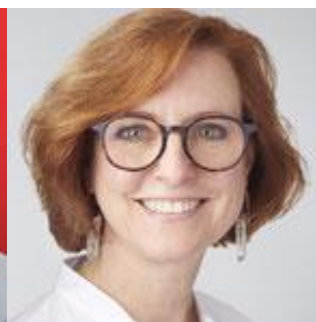
Barbara Heer SP bisher



Carolina Hutmacher BastA!



Christine Keller SP bisher



Andrea Elisabeth Knellwolf Mitte bisher



Sasha Mazzotti SP bisher



Beatrice Messerli BastA!



**Helena Meyer** SP



**Heidi Mück** BastA! bisher



**Melanie Nussbaumer** SP bisher



**Irène Renz** BastA!



**Sandra Luzia Schafroth Frommenwiler** SP



**Laura Schwab** Grüne



**Michela Seggiani** SP bisher



**Franziska Stier** BastA!



**Fleur Weibel** Grüne bisher



**Farima Yazdanseta** LDP



**Tonja Zürcher** BastA! Bisher

**Und in den Regierungsrat: Anina Ineichen Grüne, für das Präsidialdepartement**



## BVG-Reform – Der Bundesrat muss seine Hausaufgaben machen!



**Die BVG-Reform wurde wuchtig abgelehnt mit 67% der Stimmen und einem einstimmigen Ständemehr. Dabei haben 71% der Frauen die Vorlage abgelehnt!**

Nicht nur der Zahlensalat, den die Bundesbehörden mit der AHV anrichteten und die nur ungefähren Zahlen zu den Kosten der Revision haben das Volk zu einem Nein bewogen. Die Revision war ein Flickwerk, das mit wenigen Ausnahmen niemanden glücklich gemacht und entgegen den Behauptungen der Befürworter, den Frauen wenig gebracht hätte.

Schon zum dritten Mal wurde in den letzten 14 Jahren von Behördenseite versucht, den Umwandlungssatz zu senken. Vielleicht verstehen die Räte nun, dass die Schweizerinnen ihre Rente nicht senken lassen wollen und endlich eine wahre Verbesserung der Altersvorsorge brauchen.

## 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

**Samstag, 23. November 2024 in  
Bern**

**Nationale Demonstration unter  
dem Motto:**

**Wege aus der Gewalt**



Das IAW (International Alliance of Women) hat seine 44 internationalen Mitgliedsorganisationen aus der ganzen Welt befragt, was sie als grösstes und dringendstes Problem in Bezug zu Frauen erachten: Alle sagten, dass die Gewalt an Frauen das wichtigste Thema ist.

Deshalb organisiert und koordiniert FRIEDA jedes Jahr die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen».

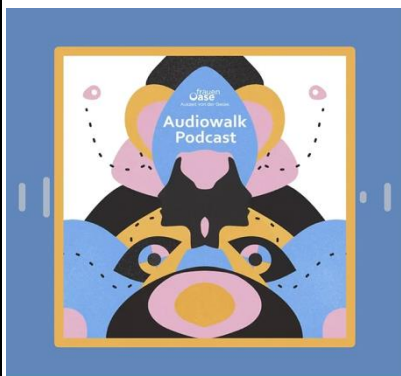
Auch frauenrechte nordwest beteiligt sich an den Aktionen:

**Wir treffen uns am Donnerstag, 28. November 2024 um 17 Uhr auf dem Marktplatz in Basel** und verteilen Mandarinen, denn die Farbe orange ist die Farbe der Kampagne.

Haben Sie Lust sich aktiv zu beteiligen und mit PassantInnen über Wege aus der Gewalt zu sprechen? Wir haben in den letzten Jahren sehr gute Gespräche geführt und viele Menschen zum Nachdenken gebracht.

Bitte melden Sie sich unter: [info@frauenrechtenordwest.ch](mailto:info@frauenrechtenordwest.ch)

## 30 Jahre Frauenoase Basel



Audiowalk zum 30 Jahre Jubiläum

Besuchen Sie [hier](#) unseren Audiowalk!  
Oder hören Sie sich die 6 Gespräche mit ausgewiesenen Expert\*innen als Podcast auf Spotify an

Diese wichtige Institution wird getragen vom Verein «frau sucht gesundheit» und feierte am 20. September 2024 ihr 30jähriges Bestehen mit viel Politprominenz. frnw ist Kollektivmitglied.

Unser Mitglied Eva Herzog, Ständeratspräsidentin und Vorstandsmitglied in der Frauenoase hielt eine sehr einfühlsame, intelligente und berührende Rede. Es war klar, sie wusste, wovon sie sprach.

Zum Jubiläum erarbeiteten die Mitarbeiterinnen zusammen mit ihren Klientinnen einen Audiowalk durch Basel zu den Themen, mit denen sie jeden Tag konfrontiert sind wie: Armut, Obdachlosigkeit, Gewalt, Abhängigkeitserkrankungen u.s.w.

Weitere Informationen zur Frauenoase und zum Audiowalk finden Sie unter:

<https://www.frauenoase.ch/>

**SVF-ADF, der schweizerische Dachverband von frnw**



Ab Januar 2025 übernimmt unsere Sektion in Neuchâtel das Präsidium des Dachverbandes SVF-ADF.

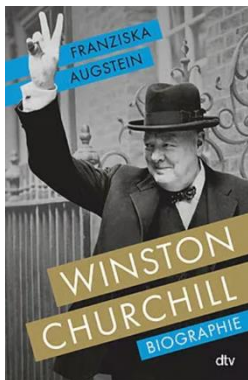
Damit einhergehend ist eine Anpassung der Organisation, Abläufe und Zuständigkeiten für das Präsidium und den Vorstand.

Eine national zusammengesetzte Arbeitsgruppe erarbeitet einen Leitfaden, über den in einer ausserordentlichen Delegierten-Versammlung abgestimmt wird.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

**Neue Rubrik: Leseempfehlungen von unseren Mitgliedern**

**Leseempfehlung 1 von Marianne Recher, ehem. Vorstand frnw**



In diesem Jahr ist eine Biografie über Winston Churchill erschienen, geschrieben von der Historikerin und Journalistin Franziska Augstein.

Die Leserin erfährt die Geschichte des 20. Jahrhunderts neu und lernt mit Erstaunen, wie sehr sich eine bekannt geglaubte Vergangenheit verändern kann, wenn sie von einer Frau beschrieben wird.

Franziska Augstein: *Winston Churchill Biographie*  
dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München 2024  
ISBN 978-3-423-28410-3

**Leseempfehlung 2 von Nicoletta De Carli, Vorstand frnw**



Meine Lektüreempfehlung zum Thema digitale Medien und wie sie einerseits die differenzierte Debatte austrocknen und andererseits beim Verurteilen keinerlei Verhältnismässigkeit gewährleisten.

«Das digitale weltweite Netz ist, von seiner *Natur* her, gar nicht gemacht, ein rechtes Mass zu bewahren. Es ist per definitionem masslos, also auch in seinen Inhalten und seinem Habitus» S. 52

Eva Menasse: *Alles und nichts sagen. Vom Zustand der Debatte in der Digitalmoderne*,  
Kiepenheuer & Witsch, Köln 2023,  
ISBN 978-3-462-00059-7



Herzliche Grüsse  
Erika Paneth, Marianne Recher  
[info@frauenrechtenordwest.ch](mailto:info@frauenrechtenordwest.ch)  
[www.frauenrechtenordwest.ch](http://www.frauenrechtenordwest.ch)

